

Abgangskompetenzen General Management

Die Studierenden sind in der Lage:

- Unternehmensstrategien zu verstehen, zu interpretieren und fachgerecht zu beurteilen mit dem Ziel, die relevanten strategischen Herausforderungen und Problembereiche zur Sicherung des langfristigen Bestehens zu ermitteln und anzugehen.
- das Unternehmensumfeld auf nationaler, internationaler und globaler Ebene zu analysieren und dabei die für die Unternehmung relevanten Veränderungen auf sozialer, ökonomischer und technologischer Ebene zu erkennen und deren Auswirkungen auf die Branche zu bewerten.
- das erweiterte Wettbewerbsumfeld von Unternehmen zu analysieren, indem sie Strategien der Konkurrenten, der Kunden und der Lieferanten erkennen, untersuchen und Branchendynamiken interpretieren.
- nationale und internationale Absatzmärkte von Unternehmen zu analysieren sowie Kundenbedürfnisse zu erfassen und zu interpretieren, die entsprechenden Strategien von Konkurrenten zu ermitteln und daraus profitable Marktopportunitäten zu erarbeiten.
- interne Unternehmensanalysen durchzuführen und dabei die Fähigkeit des Unternehmens bzgl. dessen Entwicklung und Bewertung ihrer internen und externen Ressourcen und Kompetenzen untersuchen.
- Geschäfts- und Expansionsstrategien von Unternehmen auf homogene Weise zu konzipieren, mögliche Alternativen auszuwerten und die Möglichkeiten nachhaltiger Wettbewerbsvorteile auszuloten.
- Unternehmen und deren Strategien unter wirtschaftlich-finanzieller und aus Vermögenssicht zu beurteilen, indem sie Kosten-, Nutzen- und Investitionsprognosen erarbeiten.
- die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Bereichen der Unternehmensstrategie zu erkennen und daraus kohärente Entscheidungen zu treffen, die die Herausforderungen des Unternehmensumfelds sowie die Ressourcen und Kompetenzen des Unternehmens wertschöpfend berücksichtigen.
- umfassende Unternehmensanalysen (Check-up) zu erarbeiten, die die Unternehmensleistung sowie aktuelle und zukünftige Gefahren für die strategische Wettbewerbsposition eines Unternehmens auf kritische und konstruktive Weise berücksichtigen.
- einen strategischen Plan zu erarbeiten, der auf Grundlage von Analysen des internen und externen Umfelds (Makro- und Mikroumfeld) die Beständigkeit, die interne Kohärenz und die erwartete Rentabilität der ausgearbeiteten Strategie beweist.

Abgangskompetenzen Innovation Management

Die Studierenden sind in der Lage:

- wirtschaftliche, soziale, kulturelle und technologische Veränderungen zu erkennen und zu interpretieren und damit verbundene Herausforderungen für innovative und wettbewerbsfähige Lösungen (Produkte, Prozesse, Organisation, Märkte, Geschäftsmodelle) zu bewerten.
- mögliche wirtschaftliche, soziale, kulturelle und technologische Folgen bei der Anwendung innovativer Lösungen auf mikro-, makro- und mesoökonomischer Ebene zu analysieren und zu bewerten.
- Veränderungssituationen proaktiv, offen, flexibel und konstruktiv zu erkennen, zu fördern und zu bewältigen und dabei einen ausgeprägten Unternehmergeist zu entwickeln.
- im Rahmen von strategischen Veränderungsprozessen, die sich durch starke Unsicherheit und hohes Risiko auszeichnen, Entscheidungen zu treffen und sich dabei als verantwortungsvoll, rechtzeitig, effizient und selbstkritische Menschen zu beweisen.
- Risiken und Hindernisse, die zusammen mit den Veränderungsprozessen auftreten, zu ermitteln, zu analysieren und zu bewerten sowie anhand eines Systemansatzes den richtigen Moment zu finden, um eine Neuerung einzuführen. Sie können die Art (Produkte, Prozesse usw.) und Form (radikal, inkremental, disruptiv) der Innovation je nach Tätigkeitsbereich, Wettbewerbsposition, Entwicklungsstadium des Produkts/Prozesses oder der Technologie bestimmen, um lokal, national und international Wettbewerbsfähigkeit zu erreichen und zu festigen.
- interne und externe Hürden bei der Innovation mit Hilfe neuester Verhandlungs- und Konfliktmanagementtechniken sowie moderner Konzepte zur Verwaltung des Geistigen Eigentums (IP) zu ermitteln und zu beseitigen. Sie greifen dabei auch auf unternehmensexterne multidisziplinäre Kompetenzen zurück, um die Unternehmensleistung auf einem hohen Niveau zu halten.
- in interdisziplinären Teams und unter Einbezug interner und externer Ressourcen/Kompetenzen Pläne für die Umsetzung innovativer Lösungen zu entwerfen und zu steuern. Sie arbeiten dabei mit den wichtigsten Impulsgebern für die Innovation (Kunden, Lieferanten, Labors, Ausbildungs- und Forschungsstätten, Zentren für den Wissens- und Technologietransfer etc.) zusammen.
- nach dem interaktiven Systemansatz Forschungs-, Entwicklungs- und Anwendungsprojekte und -Tätigkeiten im Bereich innovativer technisch-wirtschaftlicher Lösungen aufzugleisen, umzusetzen und in multidisziplinären Teams zu führen. Sie können im Rahmen dieser Projekte und Tätigkeiten eigene Konzepte vorschlagen, die auf einer Analyse und kritischen Bewertung der wichtigsten Theorien sowie der wichtigsten Modelle und Instrumente der Wirtschaftswissenschaften und des Innovationsmanagements beruhen.
- den Aspekt des Geistigen Eigentums im Kontext von Innovation und auf Unternehmensebene in ihren Überlegungen zu Unternehmensstrategien mit einzubeziehen und zu bewerten.

Abgangskompetenzen Wissenschaftliches Arbeiten und wissenschaftliche Praxisprojekte

Die Studierenden sind in der Lage:

- anhand von modernen und interdisziplinären Systemansätzen relevante unternehmerische Problemstellungen zu ermitteln, abzugrenzen und nach streng wissenschaftlichen Kriterien zu analysieren und zu bewerten. Dabei liegt das Augenmerk auf Problemstellungen im Bereich der strategischen Entwicklung und des Innovationsmanagements.
- in komplexen Unternehmensprojekten gemäss der Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens selbstständig Problemlösungsmethoden und -mittel anzuwenden und als Reaktion auf von Unsicherheit und Informationslücken geprägten Situationen originelle und kreative Lösungen zu entwickeln.
- komplexe Projekte und unternehmerische Problemstellungen pragmatisch, aktiv, kritikfähig und verantwortungsbewusst anzugehen.
- komplexe Unternehmenssituationen oder Problemstellungen systematisch und stichhaltig zu analysieren sowie den notwendigen Informationsbedarf zu ermitteln, auf den eventuell mit entsprechenden Untersuchungen (Primär- oder Sekundärforschung) reagiert werden muss. Sie können bereits vorliegende Daten mit qualitativen und/oder quantitativen Methoden und Mitteln genau auswerten.
- auf effektive und effiziente Weise unter interdisziplinären Gesichtspunkten und unter Einbeziehung der notwendigen Mittel komplexe Unternehmens- und Forschungsprojekte zu planen, umzusetzen und zu managen sowie - ausgehend von wissenschaftlich verlässlichen, haltbaren und nachvollziehbaren Ergebnissen - konkrete Ziele und Lösungsvorschläge zu formulieren.
- im Kontext des strategischen Managements und des Change Managements, unter Kenntnis der wichtigsten Theorien und der neuesten Forschungsmethoden, -modelle und -instrumente, diese kritisch und bewusst zu bewerten, auszuwählen und anzuwenden. Sie können ihre Kenntnisse mit Modellen und Konzepten aus verschiedenen Fachgebieten vernetzen und dabei eigene Analyse- und Interpretationsmethoden vorschlagen.
- im Rahmen von komplexen unternehmerischen Problemstellungen, die Lösungsansätze in Bezug auf deren Auswirkungen im wirtschaftlich-finanziellen, im technisch-produktiven, im organisatorischen Bereich sowie im Bereich der Marktpositionierung zu analysieren und deren Konsequenzen auszuwerten.
- Führungs-, Verhandlungs- und Entscheidungstechniken und -methoden auch in multidisziplinären Arbeits- oder Forschungsteams anzuwenden.
- eigene Ideen, Überlegungen, Entscheidungen und Handlungsvorschläge in den verschiedenen Phasen des Problemlösungsprozesses vorzustellen, zu diskutieren und zu verteidigen und dabei die Erwartungen der Gesprächspartner zu berücksichtigen.